



Informationen zum Projekt „Mathe schützt nicht vor Ertrinken!“

Ein Projekt initiiert, erprobt und nachhaltig begleitet vom Regionalen Bildungsbüro Kreis Heinsberg und dem KreisSportBund Heinsberg.
Regionales Bildungsbüro Kreis Heinsberg **Übersicht** Stand: Januar 2020

Anlass, Zielsetzung, Projektpartner und Projektstruktur

Projektanlass waren die bundesweiten Meldungen über eine mangelhafte Schwimmfähigkeiten der Kinder und Jugendlichen sowie die Bestätigung dessen im Kreis Heinsberg durch eine Erhebung im Jahr 2014.

Projektziel ist, durch die Bereitstellung von Ressourcen aller Projektpartner einen effizienten Schwimmunterricht zu initiieren, um sowohl eine kurzfristige Wirkung zu erzielen als auch die Nachhaltigkeit zu sichern und letztendlich die Nichtschwimmerquote im Kreis Heinsberg zu reduzieren.

Grundsätzlich ist das Projekt kreisweit ausgerichtet und auch auf das Lernen im Offenen Ganztage sowie in Kindertagesstätten (Vorschulkinder) übertragbar. Die Projektpartner bringen sich gemäß ihrer Möglichkeiten und jeweiligen Kompetenzen mit konkreten Hilfestellungen innerhalb des gemeinsam definierten Projektzeitraumes ein. Die Aufgabenverteilung soll die Belastungen der Projektpartner bei der Umsetzung auf ein Minimum reduzieren und einer langfristigen Entlastung aller dienen.

Projektpartner des Regionalen Bildungsbüros und KreisSportBundes Kreis Heinsberg sind die DLRG Ortsgruppen, örtlichen Sport- und Schwimmvereine, Kommunen/Schulträger, Schwimmbadbetreiber und Grundschulen.

Umsetzung für Grundschulen im Einzugsgebiet **Erkelenz**

In der Modellkommune haben seit dem Start im Jahr 2015 bis 2019 insgesamt 2.031 Erstklässler am Projekt teilgenommen. Mit der Umsetzung in 2018 ist nahezu kein Kind auf die weiterführende Schule gewechselt, ohne am Schwimmprojekt teilgenommen zu haben.

Umsetzung für Grundschulen im Einzugsgebiet **Geilenkirchen** (zunächst in Kooperation mit der Gemeinde Gangelt)

In Geilenkirchen haben von 2015 bis 2019 insgesamt 244 Viert- sowie 979 Drittklässler am Projekt teilgenommen.

Umsetzung für Grundschulen im Einzugsgebiet **Hückelhoven**

In Hückelhoven haben von 2016 bis 2019 insgesamt 1.591 Erstklässler am Projekt teilgenommen.

Umsetzung für Grundschulen im Einzugsgebiet **Wegberg**

In Wegberg haben von 2016 bis 2018 insgesamt 737 Zweitklässler am Projekt teilgenommen.

Umsetzung für Grundschulen im Einzugsgebiet **Übach-Palenberg**

In Übach-Palenberg haben in den Jahren 2018 und 2019 insgesamt 498 Zweitklässler am Projekt teilgenommen.

Ergebnisse

Teilnehmende Kinder: Insgesamt haben von 2015 bis Ende 2019 **6.100 Schülerinnen und Schüler** aus fünf Kommunen am Schwimmprojekt teilgenommen: 3.622 Erstklässler, 1.255 Zweitklässler, 979 Drittklässler und 244 Viertklässler.

Senken der Nichtschwimmer-Quote: Die Nichtschwimmer-Quote (mind. Seepferdchen) konnte bei den teilnehmenden Kindern deutlich gesenkt werden (je nach Kommune auf 21% bis 57%).

Steigerung der Quote der „sicheren Schwimmer“: Die Quote der „sicheren Schwimmer“ (mind. Bronze) konnte bei den teilnehmenden Kindern deutlich erhöht werden.

Wassergewöhnung: Kein Kind hat mehr Angst vor dem Wasser.

Nachhaltigkeit und Transfer des Kompetenzerwerbes: Die Erhebung zur **Schwimmfähigkeit von 12.138 Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 6** im Kreis Heinsberg im Februar 2019 weist bei den Fünftklässlern der Modellkommune eine Halbierung der Nichtschwimmerquote bei den teilnehmenden Erstklässlern von 2015 gegenüber den nicht teilnehmenden Erstklässlern auf.

Ansprechpartnerin zum Thema im Regionalen Bildungsbüro:

Annette Sielschott E-Mail: annette.sielschott@kreis-heinsberg.de Tel.: 02452-13-4019/4039

Ansprechpartnerin zum Thema im KreisSportBund Heinsberg e.V.:

Berit Wego E-Mail: berit.wego@ksb-heinsberg.de Tel.: 02452-904005

